

## **Informationen zur Tagung des Landesvorstandes am 12.11.2016 in Neubrandenburg / gemeinsame Beratung mit den Kreisvorsitzenden**

### **Umsetzung der Parteitagebeschlüsse und die daraus resultierenden Regionalkonferenzen**

Heidrun Bluhm begrüßt die anwesenden Kreisvorsitzenden bzw. deren Stellvertreter sowie die Gäste zur gemeinsamen Beratung mit dem Landesvorstand. Sie informiert über die Überlegungen und Aktivitäten in der Landesgeschäftsstelle zur Umsetzung der Beschlüsse „Bildung einer Strategiewerkstatt zur Auswertung der Landtagswahl 2016 und zur Neuausrichtung des Landesverbandes DIE LINKE. M-V“ sowie „Überlegungen zum Wahlausgang – Ein Diskussionsangebot“, welche auf der 1. Außerordentlichen Tagung des 5. Landesparteitages am 24. September in Güstrow gefasst wurden.

Christian Petermann führt diesbezüglich aus, dass fünf Arbeitsgruppen gebildet wurden, die bis Ende November 2016 Thesen erarbeiten, welche später auf Regionalkonferenzen als Diskussionsgrundlage gelten sollen. Diese Diskussion soll in fünf Themenbereichen untergliedert („Ein Leitbild für unsere Partei“, „Alternativen zur Regierungspolitik entwickeln“, „Jungwähler\_innen für uns gewinnen“, „Die organisatorische Arbeit des Landesverbandes neu organisieren, Neuausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit“) im Format „World Café“ geführt werden. Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum der Konferenz vorgestellt. Bis Mitte März 2017 werden die Ergebnisse in einem Abschlussbericht zusammengefasst und am 29. April 2017 dem Landesparteitag zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Vertreter\_innen der Kreisverbände begrüßen dieses Vorgehen. Die Form der Regionalkonferenzen soll jedoch individuell festgelegt werden. Grundsätzlich sollen diese entweder in Kombination mit den Aufstellungsversammlungen für die Bundestagsdirektkandidaten oder als eigenständige Konferenzen einzelner bzw. mehrerer Kreisverbände bis Februar 2017 durchgeführt werden. Die Kreisverbände werden gebeten, umgehend die Termine dafür festzulegen.

### **Vorbereitung der Bundestagswahl 2017**

Die Kreisvorsitzenden berichten über die bereits bekannten Kandidaturen für die Wahlkreise sowie die Landesliste zur Bundestagswahl 2017.

Bzgl. der Wahlkampf vorbereitung sprechen sich die Anwesenden für ein freches, klares und einheitliches Auftreten der gesamten Partei aus. Dietmar Bartsch berichtet zu inhaltlichen Schwerpunkten der Bundestagsfraktion bis zur Bundestagswahl. Björn Griese informiert über die Klausurtagung des Bundeswahlbüros und den Vorbereitungsstand von Spendenkampagne, der Erarbeitung des Wahlprogramms und der geplanten Bildungsveranstaltungen für Wahlkampfleiter\_innen, Wahlkämpfer\_innen sowie Kandidaten. Zur Programmdebatte wird auf die Regionalkonferenz Nord hingewiesen, welche am 4. Februar 2017 in Hamburg stattfindet. Die Anwesenden unterstützen die Durchführung einer Trucktour, die auf Erfahrungen auch aus M-V im Sommer 2016 aufbaut. Die Frage nach der Nutzung des Konzeptes „Haustürwahlkampf“ wird aufgeworfen. Es kann nach dem Willen der Anwesenden eine ergänzende Wahlkampfmethodik sein, welche es jedoch auf die Bedingungen in M-V („Gartenwahlkampf“, „Straßenwahlkampf“, ...) anzupassen gilt. Heidrun Bluhm berichtet über die Diskussionen um die Spitzenkandidaturen der LINKEN zur Bundestagswahl 2017.

Der Landesvorstand und die Kreisvorsitzenden fassen dazu folgenden Beschluss:

*Landesvorstand und die Kreisvorsitzenden:*

1. empfehlen dem Bundesausschuss und dem Parteivorstand, die Frage der Spitzenkandidatur der LINKEN zu den bevorstehenden Bundestagswahlen bis zum Jahresende abschließend zu entscheiden,
2. sprechen sich für eine Doppelspitze aus, die aus den beiden Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag, Dr. Sahra Wagenknecht und Dr. Dietmar Bartsch bestehen soll,
3. sind überzeugt, dass die Vorsitzenden unserer Partei im Wahlkampf eine herausgehobene Rolle spielen und insbesondere für die inhaltlichen und strategischen Grundlagen des Wahlkampfes entscheidende Verantwortung wahrnehmen,
4. empfehlen den Mitgliedern des Landesverbandes DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern, die in den verschiedensten Gremien Verantwortung tragen, im Sinne der Beschlusspunkte 1 – 3 zu handeln.

*Begründung:*

*DIE LINKE steht mitten in der Vorbereitung der Bundestagswahl 2017. Wir diskutieren über die Wahlstrategie und erstellen erste Vorarbeiten für das Bundeswahlprogramm. Zugleich werden intensive organisatorische Vorbereitungen getroffen. Diese Aufgaben bedürfen hoher Aufmerksamkeit, insbesondere aber auch eines erheblichen zeitlichen Aufwandes, wenn wir beispielsweise das Wahlprogramm mit der Basis der Partei gründlich diskutieren wollen. Angesichts des tiefgreifenden Kulturkampfes zwischen rückwärtsgewandten, neoliberalen, konservativen und nationalistischen Kräften einerseits und gesellschaftlichen Bewegungen, die für eine offene Gesellschaft stehen, in der die freie Entwicklung des Einzelnen die Voraussetzung der freien Entwicklung aller ist und zu denen auch wir LINKEN gehören andererseits, der nicht nur in Deutschland, sondern weit darüber hinaus in Europa oder den USA bereits stattfindet, wäre es fahrlässig, die Frage der Spitzenkandidatur zurückzustellen oder losgelöst von den Inhalten des Wahlkampfes zu trennen.*

*Im Moment hat DIE LINKE Umfragewerte, die deutlich über den letzten Wahlergebnissen liegen. Das dürfen wir nicht leichtfertig durch interne Auseinandersetzungen aufs Spiel setzen.*

Da zur Zeichnung der Kreiswahlvorschläge der Landesvorstand berechtigt ist und dazu drei Vertreter\_innen aus seinen Reihen benennt, wird folgender Beschluss gefasst:

### ***Zeichnungsberechtigte der Kreiswahlvorschläge***

*Entsprechend Bundeswahlgesetz sowie Satzung der Partei DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern (§ 22) ist der Landesvorstand aufgefordert, drei VertreterInnen zur Unterzeichnung der Anlagen zur Einreichung der Wahlvorschläge zu benennen.*

*Beschluss:*

*Die Kreiswahlvorschläge unterzeichnen für den Landesvorstand:*

1. Heidrun Bluhm, Landesvorsitzende
2. Gabriela Buchholz, Landesschatzmeisterin
3. Björn Griese, stellv. Landesvorsitzender

Bzgl. der Vorbereitung der 16. Bundesversammlung zur Wahl der Bundespräsidentin / des Bundespräsidenten beschließt der Landesvorstand:

**16. Bundesversammlung zur Wahl des Bundespräsidenten/der Bundespräsidentin**

*Entsprechend der gesetzlichen Regelungen zur Zusammensetzung der Bundesversammlung kann die Partei DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern zwei Wahlmänner bzw. – frauen zur Wahl des Bundespräsidenten/der Bundespräsidentin am 12.02.2017 entsenden.*

*Die Wahlmänner bzw. – frauen und ihre Stellvertreter müssen nicht zwingend dem Landtag von Mecklenburg-Vorpommern angehören, werden von diesem aber offiziell gewählt.*

**Beschluss:**

*Der Landesvorstand schlägt der Landtagsfraktion und somit dem Landtag von Mecklenburg-Vorpommern Simone Oldenburg (Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE im Landtag M-V) und Marcel Falk (Bürgermeister von Stolpe) als Wahlfrau bzw. Wahlmann und Anja Schwichtenberg (Geschäftsführerin der Fraktion DIE LINKE. in der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin) als stellv. Wahlfrau zur 16. Bundesversammlung vor.*

**Aktuell Politisch**

Aus der Landtagsfraktion berichten Jeannine Rösler und Simone Oldenburg. Die Fraktion führt am 14./15. November 2016 eine Landtour im Kreis Vorpommern-Greifswald durch. Eine Station sollte die Bürgerinitiative für den Erhalt des Kreiskrankenhauses Wolgast sein. Die Fraktion kritisiert die fehlende Distanzierung der Initiative von der rechten Gruppierung „FFDG“, welche bei der letzten Demonstration Mitmelder war und den Moderator stellte. Die Fraktion hat die Bürgerinitiative schriftlich zur Distanzierung aufgefordert und dies zur Bedingung für einen Dialog gemacht. Des Weiteren hat die Landtagsfraktion einen Antrag zur Wiedereröffnung der geschlossenen Stationen des Krankenhauses in den Landtag eingebracht.

Der Landesvorstand teilt das Vorgehen der Fraktion und unterstreicht die Distanzierung von rechten bzw. rechtsextremen Bewegungen. Zudem soll weiterhin mit dem Kreisverband Peene-Uecker-Ryck über den Umgang mit der Bürgerinitiative und dem Protest vor Ort gesprochen werden. Dem Kreisverband wird – ggf. auch finanzielle - Unterstützung zugesagt, eine eigene Protestkampagne gegen die Schließung der Stationen des Krankenhauses Wolgast zu organisieren.

Am 4./5. Januar 2017 wird wieder der gemeinsame Neujahrsempfang von Fraktion und Landespartei in Banzkow stattfinden.

**Finanzen/Sonstiges**

Gabriela Buchholz informiert ausführlich über die Plan-IST-Vergleiche bis zum 3. Quartal 2016 sowie zu den Haushaltsplänen für das Jahr 2017. Der Jugendverband solid kann vsl. mit dem gleichen Budget wie im Vorjahr rechnen, da der Bedarf bei den Landesarbeitsgemeinschaften niedriger ausfällt. Die Veranstaltung „Pfungsten am Werbellinsee“ wird letztmalig mit 3.000 Euro bezuschusst, da sie nach 2017 nach jetzigem Stand nicht fortgeführt wird. Vsl. muss eine Entnahme aus der Rücklage i.H.v. 160.000 Euro erfolgen. In diesem Zusammenhang stellte die Landesschatzmeisterin ebenfalls die „Auswertung des Spendenkonzeptes zur Landtagswahl“ (Beschluss vom 10.10.2015) inklusive der SMS- und Online-Spenden sowie die Auswertung der Wahlkampfkosten vor.

Am 22. April 2017 und am 7. Oktober 2017 wird der Landesfinanzrat zusammenkommen, um u.a. über ein Struktur- und Übergangskonzept für den Landesverband zu beraten.

Weiterhin informiert die Landesschatzmeisterin, dass der Kreditanteil (23.000 Euro) an die Vulkan GmbH für die energetische Sanierung des Hotels „Am Wald“ in Elgersburg bisher nicht in Anspruch genommen wurde. Für eine mögliche Umschuldung eines Kredits gibt es eine weitere Anfrage der Vulkan GmbH an unseren Landesverband. Der Landesvorstand wird diese Frage beim Vorliegen genauer Zahlen erneut aufrufen.

Die nächste Tagung des Landesvorstandes findet am 18. November in Rostock statt.

Ausführliche Informationen und weitere Termine im Internet unter [www.die-linke-mv.de](http://www.die-linke-mv.de).